JAHRESBERICHT 2022

REGION NORDSCHWARZWALD
Wirtschaftsförderung

2022

Ein Jahr mit Herausforderungen und Chancen für die Wirtschaftsregion Nordschwarzwald

JOCHEN PROTZER
Geschäftsführer

Sehr verehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Region Nordschwarzwald,

auch das vergangene Jahr 2022 stellte uns alle miteinander wiederum vor große Herausforderungen, sowohl jeden Einzelnen von uns als auch insbesondere die Wirtschaft in der Region. Gleichzeitig haben wir – zusammen mit Ihnen – aber auch die uns gebotenen Chancen genutzt und trotz mancher Hindernisse viel positive Energie und Engagement in Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen investiert, um die Wirtschaftsregion zu stärken und ihre Akteure nach Kräften zu unterstützen.

Ich möchte Sie einladen, nicht nur den Jahresbericht zu studieren, sondern auch unsere Arbeit über das Jahr hinweg zu begleiten, beispielsweise mit unserem monatlichen Newsletter, interaktiv über die verschiedenen Social Media Kanäle, beim Besuch unserer virtuellen und Präsenz-Veranstaltungen oder einfach persönlich – von Mensch zu Mensch.

Wir blicken mit Zuversicht auf das Jahr 2023 und freuen uns auf die gemeinsamen Vorhaben und Aktivitäten. Und davon haben wir reichlich auf der Agenda. Mein Team und ich widmen uns weiterhin den vielfältigen Herausforderungen mit großem Engagement und Herzblut, um die regionalen Projekte und Maßnahmen zielführend und vor allem zukunftsweisend auf die Bedarfe der Wirtschaftsregion auszurichten.

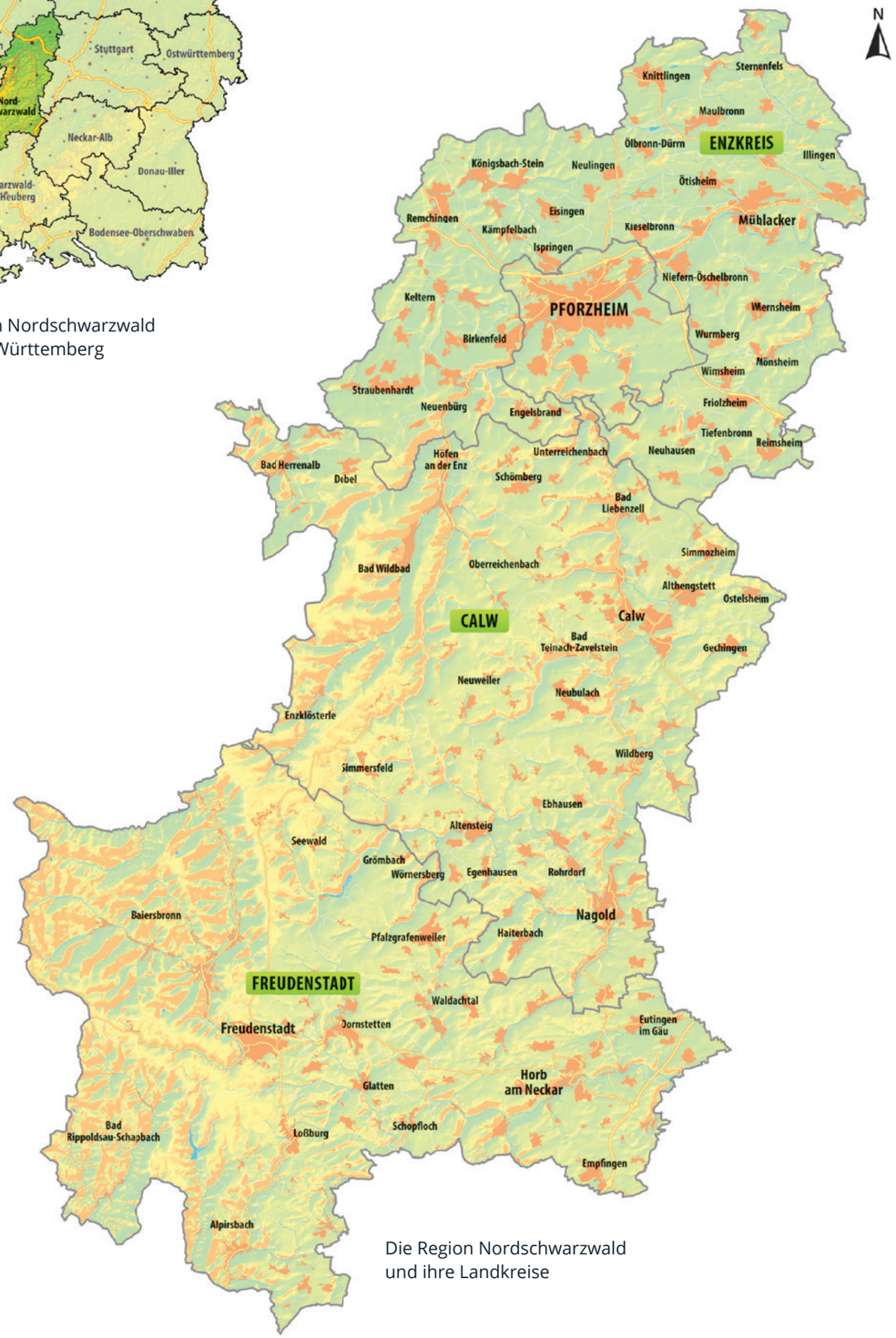
Dabei bauen wir auch auf Sie, denn eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft, den Stadt- und Landkreisen sowie Kommunen, den wissenschaftlichen Einrichtungen und Institutionen ist unabdingbar und der Schlüsselfaktor, um als Region gemeinsam voranzukommen. Lassen Sie uns die Aufgaben mit Mut, Zuversicht und Zusammenhalt gemeinsam angehen!

Mein herzlicher Dank gilt dem ganzen WFG-Team, unserem Aufsichtsrat, der Gesellschafterversammlung und dem Fachbeirat. Wir danken allen Akteuren für die konstruktive und vertrauensvolle Begleitung, eine fördernde Kontrolle und wichtige Weichenstellungen. Gemeinsam mit unseren Partnern arbeiten wir auch 2023 mit Hochdruck daran, die Standortbedingungen zu verbessern und den gewaltigen Transformationsprozess der Wirtschaft nach Kräften positiv zu begleiten.

Herzlichst, Ihr

Jochen Protzer, Geschäftsführer

Die Region Nordschwarzwald in Baden-Württemberg



Die Region Nordschwarzwald und ihre Landkreise

LEITBILD

Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH

Die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald ist kompetenter Ansprechpartner für die Koordination und Bündelung von Interessen relevanter Gruppen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Wir organisieren, mobilisieren und führen im Netzwerk unterschiedliche Kompetenzen zusammen und potenzieren diese im Sinne der Unternehmen. Die WFG schafft Kontakte unter den Stakeholdern auf Basis eines effizienten Netzwerks – und wirkt damit erhaltend und stärkend auf die Wirtschaftskraft der Region.

Die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald ist Katalysator bei Anliegen von in der Region ansässigen Unternehmen und Institutionen. Die WFG bietet ein kooperatives Netzwerk mit Blick auf zentrale Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Fachkräfte.

Die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald steht für loyale Partnerschaft, Zukunftsorientierung und professionelle Kommunikation. Wir wertschätzen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ebenso wie unsere Partner, denen wir eine vertrauensbasierte Kontakt-Plattform bieten. Die WFG repräsentiert das Beste in und für die Region, im Interesse gemeinsamer Erfolge und Weiterentwicklung.

Ansprechpartner und Team 2022

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Jochen Protzer

ADMINISTRATION
Petra Schickle

Cornelia Hansen

FACHKRÄFTE AKTIVITÄTEN
Lars Schäfer

Kerstin Weipert

Günter Breuninger

Tiffany Brady

DIGITALE TRANSFORMATION
Katharina Bilaine

Aulon Ajeti

Daniel Fissl

REGIONALENTWICKLUNG
Sarah von Keudell

Jutta Effenberger

Susanne Roth

Melanie Göring

	Baden-Württemberg	Region Nordschwarzwald	Landkreis Calw	Landkreis Enzkreis	Landkreis Freudenstadt	Stadtkreis Pforzheim
Fläche in km²	35.673	2.340 (6,6 %)	797	570	875	98
Bevölkerung Stand 2021	11.124.642	605.635	160.686	200.237	119.183	125.529
SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2021/2022	1.097.786	58.711	15.577	17.205	11.381	14.548
SchülerInnen an beruflichen Schulen im Schuljahr 2021/2022	379.119	18.930	5.367	1.326	3.914	8.323
Auszubildende gesamt Stand 2021/2022	178.647	9.602	2.150	2.558	2.402	2.492
Anzahl Studierende Stand Wintersemester 2021/2022	354.671	6.819	288	0	778	5.753
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte Stand 06/2021	4.781.049	220.396	49.187	63.444	48.725	59.040
Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Mill. Euro Stand 2020	505.400	20.335	4.602	5.893	4.584	5.257

VERANSTALTUNGS-KALENDER 2022

Auszug

JANUAR – MÄRZ

Girls' Digital Camps AG am Kepler-Gymnasium Pforzheim

Die WFG und das CyberForum e. V. brachten im Herbst 2021 die ersten Girls' Digital Camps in der Region Nordschwarzwald an den Start. Zu den Schulen in der Region, an denen das Projekt realisiert wird, gehört auch das Kepler-Gymnasium in Pforzheim. Beim Event wurde das Projekt und die AG den Sponsoren, der Presse und dem Pforzheimer Bürgermeister Boch vorgestellt. Die Schülerinnen der Girls' Digital Camps AG präsentierten ihre eigenen kreativen Projekte.

Diverse Eventformate für Personalverantwortliche

Employer Branding – Was Arbeitgeber-bewertungen mit Bewerbungen zu tun haben

In Kooperation mit der Fachkräfteallianz Pforzheim-Nordschwarzwald fand die Online Veranstaltung „Digitale Erlebnisse im Personalmarketing – Recruiting & Onboarding" statt. Fachkräfte gewinnen, zielgerichtet einarbeiten und langfristig ans Unternehmen binden mittels digitaler und hybrider Formate war Themenschwerpunkt des virtuellen Events.

Sicherheit in der digitalen Transformation – Interne Kräfte im Unternehmen

für den digitalen Erfolg und Wandel aktivieren
Wie Unternehmen Ihre Belegschaft beim digitalen Wandel aktivieren können, um Hürden digitaler Transformation nachhaltig zu bewältigen und Erfolge herbeizuführen, thematisierte der Digital Hub Nordschwarzwald bei diesem Online-Workshop.

Mehr als Obstkorb und O-Saft – Schlüsselfaktoren der Mitarbeiterbindung

Um die wichtigsten Schlüsselfaktoren der Mitarbeiterbindung ging es bei der gemeinsamen Veranstaltung der Fachkräfteallianz Nordschwarzwald-Pforzheim und der WFG. Für die über 100 teilnehmenden Personalverantwortlichen wurde aufgezeigt, wie vor allem kleine und mittlere Unternehmen Mitarbeiterbindung angehen können und wie sie sich zielgerichtet umsetzen lässt.

Azubi Speed Dating – virtuell

Handwerker berichten über ihre Erfahrungen mit den Azubi Speed Datings mit dem Ziel, Handwerksunternehmen zu motivieren, die Chancen und Möglichkeiten der Azubi Speed Datings zu nutzen.

Junior Manager Contest 2021
(wegen Corona auf 2022 verschoben)

Tolle Ideen, starke Präsentationen und innovative Lösungsansätze – damit beeindruckten die neun besten Teams aus drei Vorentscheiden in der Region auch in der Endrunde des Nordschwarzwälder Unternehmensspiels Junior Manager Contest (JMC). Im Finale des zum zweiten Mal digital durchgeführten Wettbewerbs um die beste Geschäftsidee der Zukunft erlebten sowohl die TeilnehmerInnen als auch die Jury einen spannenden und kurzweiligen Tag.

APRIL – JUNI

Auftakt zur Veranstaltungsreihe des Transferprojekts „Girls' Digital Camps"

In diesem Projekt erhalten Mädchen und junge Frauen ab Klassenstufe sechs bis acht konkrete Einblicke in digitale Anwendungen und Berufsfelder. Die Girls' Digital Camps werden als modulares Angebot in Kooperation mit Schulen und Unternehmen angeboten und um Berufsorientierungsangebote ergänzt. Die Camps wurden im Schuljahr 2021/2022 an sieben Schulen in der Region realisiert.

Girls' Digital Camps – Diverse Veranstaltungen und Unternehmensbesuche

Schülerinnen des Kepler-Gymnasiums Pforzheim besuchten die Firma NOX Robots im Kreativzentrum EMMA in Pforzheim und erlebten im Anschluss eine Führung durch das Schmuckmuseum Pforzheim mit Roboter „Loui".

Schülerinnen der Girls' Digital Camp AG am Hebel-Gymnasium Pforzheim besuchten die Firma G. RAU GmbH & Co. KG in Pforzheim und erfuhren aus erster Hand Wissenswertes und Praktisches über das Unternehmen und seine Philosophie.

Nach monatelangem Tüfteln an ihren eigenen Projekten hatten die Schülerinnen des Richard-von-Weizsäcker Gymnasiums in Baiersbronn die Möglichkeit, bei einem Besuch des KITs in Karlsruhe informative Einblicke in Studienprogramme und Lernlabore mitzunehmen.

Technik von morgen schon heute erleben - das konnten die Schülerinnen des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Mühlacker beim Besuch der Hightech Roboter „Nao" und „Loui" der Firma NOX Robots aus Pforzheim.

JULI – SEPTEMBER

Startup Night Nordschwarzwald #05 als praxisorientiertes Präsenztreffen für die Gründerszene

Mit der „Startup Night Nordschwarzwald #05" fand in Präsenz am Digital Hub Standort in Nagold statt und bot praxisorientierte Einblicke in Erfahrungen und Herausforderungen rund um das Thema Existenzgründung sowie für die Teilnehmenden die Möglichkeit zum intensiven Austausch und Netzwerken.

OKTOBER – DEZEMBER

Erste Informationsveranstaltung für die Presse zum Projekt TraFoNetz Nordschwarzwald

Präsentation und Informationsveranstaltung zum Projekt. Vorstellung der Projektverantwortlichen und Ziele. Erklärtes Ziel des Projekts ist es, eine regionale Strategie zur Bewältigung der Transformation in der Fahrzeug- und Zulieferindustrie im Nordschwarzwald zu entwickeln und gemeinsam mit allen relevanten Akteuren umzusetzen.

Hackathon „AI meets Production"

Organisiert von der Hochschule Pforzheim und mit Beteiligung des KI-Labs fand der Hackathon „AI meets Production" in Pforzheim statt. Unter dem Thema „Wie sieht die Produktion von Morgen aus?" stellten sich die TeilnehmerInnen KI-Challenges aus dem Bereich der Produktion

Junior Manager Contest 2022 Vorentscheide in den Kreisen Calw, Freudenstadt, Enzkreis und Finale

Zum sechsten Mal hatte die WFG mit den Landkreisen Calw, Freudenstadt und Enzkreis sowie den Städten Freudenstadt, Horb, Calw, Nagold und Mühlacker zum Unternehmensplanspiel eingeladen. Über 130 Auszubildende aus der Region hatten sich in diesem Jahr dem Wettbewerb gestellt.

Mit Daten Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit steigern – Vorstellung und Demonstration des virtuellen Erprobungsraums

Das KI-Lab Nordschwarzwald stellte Einsatzmöglichkeiten von KI vor und zeigte auf, wie Unternehmen den neuen virtuellen Erprobungsraumraum nutzen und für ihre KI-Vorhaben einbinden können.

Digitale Transformation – Schritte zum Erfolg

Der Digital Hub Nordschwarzwald thematisierte in Kooperation mit der Akademie der Hochschule Pforzheim die Herausforderungen der digitalen Transformation für MitarbeiterInnen und Unternehmen. Im Zentrum der Veranstaltung stand die Frage, welches Mindset und welche Kompetenzen wichtig sind, damit Beschäftigte in jeder Position zur erfolgreichen digitalen Transformation beitragen können.

MARKETING UND PRESSEARBEIT

Unser Auftrag als regionale Wirtschaftsförderung ist es, die Region Nordschwarzwald nach innen und außen zu vermarkten. Wir schaffen eine regionale Identität vom Norden bis in den Süden der Region.

Das Standortmarketing stellt die zentrale Aufgabe der WFG dar. Die Marketingaktivitäten werden ständig intensiviert und professionalisiert. Dabei beziehen wir die Marketingkonzepte der Landkreise, Kommunen, Kammern und Institutionen wo immer möglich mit ein.

Marketing Ziele der WFG

- Steigerung der Bekanntheit der Region Nordschwarzwald als attraktiver Lebens- und Arbeitsraum
- Entwicklung einer gemeinsamen Identität der Region
- Stärkung der regionalen Unternehmen durch Entwicklung von Arbeitgebermarken
- Akquisition von Investitionspartnern und Fördergeldern zur Stärkung des regionalen Wirtschaftswachstums
- Entwicklung von zielgruppengerechten Botschaften und Ableitung von Maßnahmen zur Implementierung

Website

Die WFG-Website informiert umfassend und facettenreich über sämtliche WFG-Aktivitäten und Projekte, News und aktuelle Events und bietet zudem Anregungen sowie hilfreiche Links zu den unterschiedlichsten Fragestellungen für Unternehmen.

Newsletter

Unser monatlich erscheinender Newsletter wurde im Jahr 2022 an circa 1.800 Abonnenten versandt, wobei auch hier die Anzahl der Leser kontinuierlich steigt. Der Newsletter informiert über aktuelle WFG-Aktivitäten sowie über interessante Themen und Veranstaltungen aus der Region.

Social Media

Auch die Social-Media-Aktivitäten der WFG werden kontinuierlich aktualisiert und intensiviert. Neben dem Facebook Auftritt der WFG (mit aktuell 2.555 Followern) findet man zudem Aktuelles über die WFG, ihre Aktivitäten und Veranstaltungen tagesaktuell auf Instagram und LinkedIn.

Vor allem die Plattform LinkedIn ist für die WFG zu einem wichtigen Medium geworden, zum einen, um sich zu präsentieren, zum anderen aber auch, um auf Neuigkeiten anderer Unternehmen und Persönlichkeiten aus der regionalen Wirtschaft zu reagieren.

Marketing Facts

- Regelmässige Werbe-Anzeigen in regionalen und überregionalen Medien
- Insgesamt 35 Pressemitteilungen
- Über 100 Veröffentlichungen in regionalen und überregionalen Medien

Wir machen Zukunft

Die Wirtschaftsförderung Region Nordschwarzwald arbeitet seit 1996 erfolgreich mit Wirtschaftsakteuren in der Region zusammen

Auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft

Sonderveröffentlichung der WFG in der Wirtschaftsthemen Beilage der Sindelfinger Zeitung

Newsletter

Unser Newsletter informiert regelmäßig einmal im Monat zu wissenswerten, interessanten und aktuellen Themen aus den Bereichen Unternehmen & Region, Arbeitswelt & Beruf, Leben & Kultur, Bildung & Forschung, Wettbewerbe & Förderprogramme oder zu Veranstaltungen in der Region. Mittlerweile nutzen rund 1.800 Abonnenten unseren Service.

Gerne können auch Sie sich unter folgendem Link für den Newsletter anmelden und informieren:
www.nordschwarzwald.de/service/newsletter.html

EXPO REAL
04. – 07. Oktober 2022, München

Gemeinsam mit kommunalen und regionalen Partnern präsentierte sich die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG) als Schnittstelle zu Projektentwicklern und Investoren und engagierte sich im Standortmarketing für die gesamte Region. Realisiert wurde die Messepräsenz der Region Nordschwarzwald gemeinsam mit bw-i, der Standortagentur des Landes Baden-Württemberg. In zahlreichen Gesprächen nutzte man den intensiven Austausch mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft und zeigte sich zufrieden über das Interesse am Nordschwarzwald und die hohe Besucherfrequenz am Stand. Auch die Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, Nicole Razavi, sowie in Vertretung der Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut Michael Kleiner, Ministerialdirektor im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, und der ehemalige Ministerpräsident Günther H. Oettinger suchten am Stand Nordschwarzwald das Gespräch mit verschiedenen Vertretern der Institutionen, um sich ein Bild über die Situation in der Region zu machen.

EXPO REAL München

NETZWERKARBEIT UND KOOPERATIONEN

Wieso sich das Engagement in Clustern und Netzwerken lohnt?
Vernetzte Unternehmen …

- haben einen leichteren Zugang zu wissenschaftlichen Einrichtungen und Ergebnissen aus Forschung und Entwicklung
- profitieren von den Synergien gemeinsamer Strukturen
- sind nachweislich krisenresistenter
- sind erfolgreicher bei der Rekrutierung von Fachkräften

Start-Up Ökosystem Nordschwarzwald
Zur effektiven Förderung innovativer und technologiegetriebener Start-ups arbeiten 26 Partner aus der gesamten Region Nordschwarzwald zusammen, um ihre Kräfte zu bündeln und möglichst vielen Gründungsinteressierten eine zielgerichtete Unterstützung zu ermöglichen. Zu den Partnern im Start-up Ökosystem Nordschwarzwald gehören neben der WFG unter anderem die Kammern, die Stadt- und Landkreise der Region, einige Kommunen, Sparkasse und Volksbank, Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen, Unternehmen sowie die Wirtschaftsjunioren. Die Koordination des Ökosystems liegt in den Händen der WFG. Gebündelt sichtbar werden die Aktivitäten, Veranstaltungen und Beratungsangebote auf der Kommunikations- und Informationsplattform *www.ökosystem-nordschwarzwald.de*

Start-up Night #06

Das Format der **Start-up Night Nordschwarzwald** hat sich zu einem überaus beliebten Event entwickelt und freut sich über eine große Resonanz in der Gründerszene. Im Oktober 2022 wurde bereits die 6. Veranstaltung dieser attraktiven Formatreihe durchgeführt. Die Start-up Night richtet sich an ExistenzgründerInnen und Gründungsinteressierte und gibt praxisorientierte Einblicke in Erfahrungen und Herausforderungen rund um das Thema Existenzgründung. Das Format bietet den TeilnehmerInnen eine ausgezeichnete Chance zum intensiven Austausch und Netzwerken und kann so bei der Existenzgründung zielgerichtet unterstützen. Aber auch etablierte Unternehmen profitieren von der Zusammenarbeit mit Startups, ihrem Spirit, ihren Vorgehensweisen und Angeboten. Spannende Gründergeschichten, neue Business-Ideen, praktische Tipps und Anregungen sind nur einige der Themen, die die Start-up Night sowohl für GründerInnen als auch für Unternehmen aus der regionalen Wirtschaft so attraktiv machen. Hinzu kommt wertvoller Input aus der Praxis und kompetente Beratung, reger Austausch, Diskussionen und Matchmaking.

Organisiert wird die Reihe der Start-up Nights Nordschwarzwald von einer Arbeitsgruppe bestehend aus Rebekka Sanktjohanser (IHK), Jörg Fuchs (HWK Karlsruhe), Thomas Schönbucher (priomold GmbH), Carina Brunner (Wirtschaftsjunioren Nordschwarzwald), Eduard Sabelfeld (Hochschule Pforzheim), Tiffany Braddy und Jochen Protzer (beide WFG). Das erfolgreiche Format wird auch 2023 fortgesetzt werden.

8. Juli 2022
Start-up Night #05 in Freudenstadt

Für die nunmehr fünfte Auflage der beliebten Eventreihe hatten die Organisatoren den Campus Schwarzwald in Freudenstadt gewählt. Endlich wieder „live“ und in Präsenz möglich, bot die Veranstaltung spannende Impulse für die Gründerszene in der Region und erwies sich als informative Bereicherung für die zahlreichen Teilnehmenden. Insgesamt 7 Start-ups aus unterschiedlichen Branchen der Region präsentierten ihre Gründergeschichten und berichteten praxisnah über die damit verbundenen Herausforderungen, Erlebnisse und Erfolge – aber auch über Hürden und Misserfolge. Auch die aktuelle Gründersituation in der Region Nordschwarzwald sowie die unterstützenden Angebote der Mitglieder des Startup Ökosystems wurden immer wieder angesprochen und ausgiebig diskutiert.

7. Oktober 2022
Start-up Night #06 im Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim
Auch diese Start-up Night, die im Rahmen der Pforzheimer Smart City Days stattfand, erfüllte sämtliche Erwartungen und bot Start-ups, Gründungsinteressierten, etablierten Unternehmen und zahlreich erschienenen Gästen aus erster Hand informative und spannende Einblicke in die Gründerszene in der Region Nordschwarzwald. Neben spannenden Gründergeschichten und neuen Business-Ideen spielen bei den Start-up Nights zudem der wertvolle Input aus der Praxis, die kompetente Beratung aus erster Hand, ein reger Austausch, intensive Diskussionen und Matchmaking im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung eine wichtige Rolle.

20. November 2022
Für die Weiterbildung in der Region Kooperationsvereinbarung zwischen Akademie der Hochschule Pforzheim und WFG

Weiterbildung ist ein wichtiger Faktor für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, um auch in Zukunft über notwendiges Fachwissen zu verfügen sowie Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit sicher zu stellen. Die WFG und die Akademie der Hochschule Pforzheim möchten die Unternehmen und Beschäftigten der Region auf diesem Weg unterstützen und arbeiten hierfür in Zukunft verstärkt zusammen.

Um Unternehmen für die Thematik der Weiterbildung zu sensibilisieren, startete noch in 2022 eine digitale Veranstaltungsreihe. Lehrende der Hochschule Pforzheim liefern Impulse und Praxisbeispiele zu Zukunftsthemen wie Künstliche Intelligenz, Digitale Transformation, Data Science und Nachhaltigkeit. Wissen, das benötigt wird, um aktuelle und zukünftige Veränderungen in Unternehmen anzugehen und aktiv voranzutreiben.

Kooperation WFG und Hochschule Pforzheim

INNONET Kunststoff

Das INNONET Kunststoff ist mit über 112 Mitgliedern das größte, unternehmensgetriebene Kunststoffnetzwerk in Süddeutschland und verbindet die Kunststoffbranche auch mit dem benachbarten Ausland. Die Initiative des Technologiezentrums Horb als Träger und der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH (WFG) veranstaltet jährlich mehrere Netzwerktreffen und Fachveranstaltungen. Seit nunmehr über zehn Jahren existiert das inzwischen mitgliederstärkste Kunststoff-Netzwerk Süddeutschlands, das von der WFG unterstützt wird.

EUROPA AKTIVITÄTEN UND FÖRDERMITTEL

Regionale Anlaufstelle für Fördermittel

Die Europäische Union steht intensiv im Fokus von Unternehmen und Kommunen. Im Gegenzug sind die Regionen Deutschlands starke Partner der Europäischen Union. Gesamteuropäische Themen, insbesondere Fördermittelprogramme, sind daher von großer Bedeutung und erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit einer Region und ihrer Unternehmen. Die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald ist die zentrale regionale Anlaufstelle für EU-Fördermittel. Sie unterstützt Unternehmen und Institutionen aus der Region dabei, sich in der Vielfalt der Förderangebote zurechtzufinden.

Die WFG zählt Europa-Aktivitäten und Fördermittel mit zu den wichtigsten Handlungsfeldern. Mit ihrer Europa-Kompetenz unterstützt sie regionale Unternehmen bei der Positionierung auf den internationalen Märkten und hilft mit, einen besseren Zugang zu Märkten, aber auch zu Fachkräften zu finden.

Konkrete Unterstützung durch die WFG im Bereich Fördermittel:

- Individuelle und kostenlose Beratungen zu Fördermöglichkeiten in der EU und national
- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen WFG und der Steinbeis 2i GmbH bei EU-Förderungen durch: Fördermittelveranstaltungen in Kooperation mit der Steinbeis 2i GmbH mit der Zielsetzung, Herausforderungen in Innovationsprozessen und der Digitalisierung zu meistern. Im Mittelpunkt steht die zielgeführte Vernetzung von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Fachvorträge, Möglichkeiten zum Netzwerken und gegenseitigem Austausch zu individuellen Problemstellungen ergänzen das Angebot.

Förderprogramm INVEST BW

Im Rahmen von Invest BW stellt das Land Baden-Württemberg bis Ende 2024 insgesamt 350 Millionen Euro für die einzelbetriebliche Förderung und für Maßnahmen zur Stärkung des Forschungsstandortes zur Verfügung. Der Ministerrat hatte im Jahr 2020 Invest BW als das größte branchenoffene, einzelbetriebliche Innovations- und Investitionsförderprogramm in der Geschichte des Landes beschlossen.

In den vergangenen beiden Jahren entwickelte sich Invest BW zu einer wichtigen Institution der Innovationsförderung im Land, von der auch bereits einige Unternehmen aus der Region Nordschwarzwald profitieren, indem neue Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf den Weg gebracht werden können: Seit dem Start von Invest BW wurden in den ersten drei Förderrunden im Nordschwarzwald insgesamt 37 Vorhaben bei Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit einer Fördersumme von insgesamt 9,52 Mio. Euro zur Förderung ausgewählt. Die geförderten Vorhaben steigern die Wettbewerbsfähigkeit und tragen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele bei.

RegioWIN 2030

Im Rahmen von RegioWIN 2030 wurden die Regionen in Baden-Württemberg eingeladen, ihre Zukunftsstrategien aufzuzeigen und umsetzungsreife Leuchtturmprojekte im Bereich Innovation und Nachhaltigkeit zu entwickeln. Der Wettbewerb war eingebettet in die Vergabe von Fördermitteln der Europäischen Union mit dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Unter der Federführung der WFG hatte sich die Region Nordschwarzwald mit dem Konzept „Erfolgreiche Gestaltung von Transformationsprozessen in strukturverändernden Innovationsfeldern“ beworben. Als Lead-Partner koordinierte die WFG den gesamten Prozess, unterstützte die Entwicklung von Projekten und brachte mit dem ausdrücklichen Mandat der Region auch konkrete Projektüberlegungen mit ein.

Das regionale Entwicklungskonzept (REK) für den Nordschwarzwald war in Zusammenarbeit mit über 200 beteiligten AkteurInnen aus der Region erarbeitet worden.

URKUNDE

Wettbewerb zur zukunftsfähigen Regionalentwicklung

Das Regionale Entwicklungskonzept der Region Nordschwarzwald **»Nordschwarzwald: Erfolgreiche Gestaltung von Transformationsprozessen in strukturverändernden Innovationsfeldern«** wurde von der Jury positiv bewertet.

Die **Region Nordschwarzwald** wurde von der Jury mit drei prämierten Leuchtturm-Projekten ausgezeichnet:

»IZWW – Innovationszentrum Wissenschaft & Wirtschaft Nordschwarzwald«

»H2Black Forest – Forschungszentrum für biointelligente Wasserstoff-Kreislaufwirtschaft im Schwarzwald«

»Up Cycling Plus – Grüne Land- und Energiewirtschaft durch Upcycling von biogenen Reststoffen«

Minister Peter Hauk MdL
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Ministerin Theresia Bauer MdL
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Ministerium für Verkehr, Arbeit und Wohnungbau Baden-Württemberg

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Baden-Württemberg

Die bei RegioWIN 2030 eingereichten Projekte sollen zur nachhaltigen Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit beitragen. Klares Ziel war es, aus dem RegioWIN Fördertopf von EU und dem Land Mittel in Millionenhöhe für Innovation und Wissenstransfer in die Region Nordschwarzwald zu holen.

Alle drei eingereichten Leuchtturmprojekte „IZWW – Innovationszentrum Wirtschaft und Wissenschaft Nordschwarzwald“, „H2BlackForest – Forschungszentrum für biointelligente Wasserstoff-Kreislaufwirtschaft im Schwarzwald“ und „Up Cycling Plus, grüne Land- und Energiewirtschaft durch Upcycling von biogenen Reststoffen“ wurden prämiert und bilden eine relevante Basis für den Aufbau der regionalen Innovationsfähigkeit im Nordschwarzwald. Die drei ausgezeichneten Projekte verdeutlichen den Anspruch und die Notwendigkeit, die regionalen Forschungskapazitäten und die Innovationsfähigkeit in den strukturverändernden Innovationsfeldern zu steigern.

INNOVATIONSZENTRUM
Wissenschaft & Wirtschaft Nordschwarzwald

Das IZWW mit den Teilprojekten der ultraeffizienten Transferfabrik für Permanentmagnete auf Basis seltener Erden, dem Plastics Body of Knowledge (PBOK) und der Koordinierungsebene für ein unabhängiges, außeruniversitäres Innovationszentrum soll im Lead der WFG zusammen mit der Hochschule Pforzheim die langfristige Etablierung eines Innovationszentrums in der Region Nordschwarzwald in Angriff nehmen, um Innovationsfähigkeiten und Forschungskapazitäten zu fördern und den Wissens- und Technologietransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft intensiv voranzutreiben.

Transformationsnetzwerk Nordschwarzwald

TraFoNetz Nordschwarzwald

Nach einem monatelangen Antragsprozess mit zahlreichen inhaltlichen, rechtlichen und finanziellen Überarbeitungsschleifen erfolgte zum Jahresende 2022 die Förderzusage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK): Das Projekt „Transformationsnetzwerk Kollaborationsplattformen Fahrzeug- und Zuliefererindustrie Nordschwarzwald“ – kurz TraFoNetz Nordschwarzwald – wird mit 6,77 Millionen Euro Fördermitteln des Bundes unterstützt und leistet in den kommenden Jahren einen wichtigen Beitrag zur Innovations- und Zukunftsfähigkeit der Region.

Der Nordschwarzwald ist damit eine von sechs Regionen in Baden-Württemberg, in denen durch Bundesmittel gefördert Transformationsstrategien für die Fahrzeug- und Zuliefererindustrie entwickelt werden. Das Projekt TraFoNetz Nordschwarzwald fokussiert das gemeinsame Ziel der WFG und der beteiligten Partner: Zur Bewältigung der Transformation in der Fahrzeug- und Zulieferindustrie im Nordschwarzwald soll eine regionale Strategie entwickelt und gemeinsam mit allen relevanten Akteuren umgesetzt werden. Weiterhin liegt der Schwerpunkt auf der Gewinnung von Fachkräften, dem Auf- und Ausbau von Kompetenzen und der Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen. Das Projekt wird insbesondere den Aufbau von Wissen und Kompetenzen im Bereich von kollaborativen Plattformen für die Entwicklung und Produktion von Fahrzeugen fokussieren, um beim globalen Trend zur Plattform-Ökonomie in der Industrie vorne mitzuspielen.

Neben der WFG als federführende Institution für TraFoNetz Nordschwarzwald sind folgende Konsortialpartner am Projekt beteiligt: Die Bundesagentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, die Hochschule Pforzheim und die AgenturQ als gemeinschaftliche Einrichtung der beiden Tarifvertragsparteien IG Metall Baden Württemberg und Südwestmetall. Weitere regionale und überregionale Organisationen wie die Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald, e-mobil Baden-Württemberg, 1886ventures, IG Metall Pforzheim und Südwestmetall, Bezirksgruppe Mittlerer Oberrhein-Enz unterstützen die intensive Zusammenarbeit der Akteure im Projekt TraFoNetz.

TraFoNetz-Projektverantwortliche und Konsortialpartner

DIGITAL HUB NORDSCHWARZWALD

Wichtiger Baustein für die digitale Zukunft in der Region

Der Digital Hub Nordschwarzwald ging im Oktober 2018 als einer von zehn regionalen Digital Hubs an den Start. Mit dem Ziel, Baden-Württemberg auch im digitalen Zeitalter als führenden Innovations- und Wirtschaftsstandort zu erhalten, unterstützt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus dieses Förderprojekt. Der Digital Hub Nordschwarzwald mit einer Laufzeit von 2018 bis März 2022 wurde von 11 Konsortialpartnern getragen und stand in der Projektträgerschaft der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald.

Die Bilanz der bisherigen Aktivitäten des Digital Hubs Nordschwarzwald kann sich sehen lassen: Bis zum Projektende am 31. März 2022 konnte der Digital Hub mit seinen breit gefächerten Angeboten über 6.000 TeilnehmerInnen verzeichnen. Über 170 Online-Formate wurden durchgeführt, mehr als 4.300 Unternehmen wurden mit den Hub-Angeboten erreicht, nahezu 160 Digitalisierungsprojekte mit Unternehmen und 74 Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft konnten angestoßen werden.

Und die Erfolgsgeschichte geht weiter: Im Rahmen der Initiative Wirtschaft 4.0 des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus wurde der Digital Hub Nordschwarzwald als einer von 12 regionalen Digital Hubs in Baden-Württemberg durch Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut am 20. Juli 2022 prämiert und somit ist eine Projektförderung in Höhe von 950.000 Euro in greifbare Nähe gerückt. Zwölf regionale Konsortialpartner stehen hinter diesem Projekt. Die finale Bewilligung wird für das Frühjahr 2023 erwartet (Stand Dezember 2022).

Erneute Prämierung Digital Hub Nordschwarzwald

Als wichtiger Teil eines schlagkräftigen Digital Hub Netzwerkes im Land soll der Hub in der Region Nordschwarzwald die digitale Transformation und die Nutzung von Zukunftstechnologien wie Künstliche Intelligenz (KI) weiter vorantreiben. Erklärtes Ziel ist es, dass durch die Vernetzung verschiedener Wissensbereiche und Akteure sowie durch den Wissenstransfer und die Bereitstellung adäquater Infrastruktur vorhandene Stärken der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit neuen technologischen Möglichkeiten verknüpft und neue Wertschöpfungspotentiale erschlossen werden. Unter Einbeziehung der Hub-ExpertInnen sollen Unternehmen für die digitale Transformation sensibilisiert und ihnen die neuesten Technologien nahegebracht werden.

Mit seinen drei Standorten Pforzheim/Enzkreis, Nagold und Horb bietet der Digital Hub Nordschwarzwald passgenaue Informations- und Unterstützungsangebote für kleine und mittelständische Unternehmen sowie für ExistenzgründerInnen und Start-ups und agiert als Plattform für Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer, Beratung und Zusammenarbeit.

Als zentrale Anlaufstelle für alle Themen im Bereich Digitalisierung eröffnet er Netzwerkmöglichkeiten und bietet einen Mehrwert für die regionale Wirtschaft. Durch individuelle Beratung ist die Erfassung von Problemstellungen und Bedarfen im Digitalisierungskontext sowie deren Beantwortung gewährleistet.

Das Serviceangebot der Digital Hubs, zu dem unter anderem auch die Vermittlung von Unterstützungsangeboten, die Ausrichtung zukünftiger digitaler Maßnahmen sowie der Zugang zu Fördermitteln gehört, wird ständig und in hohem Umfang erweitert und ergänzt.

Eine thematische wissenschaftliche Begleitung rund um das Thema Digitalisierung durch die Hochschule Pforzheim ist Bestandteil des Digital Hubs. Dazu sind im Projektverlauf 5 sogenannte Wissensportionen, 6 Themenschwerpunkte, die Sonderreihe „Mass Customization“ sowie die Ausarbeitung über aufstrebende Technologien „anywhere operation“ entstanden. Alle Angebote sind unter *https://digitalhub-nordschwarzwald.de/mediathek/#wissen in der* Mediathek des Hubs veröffentlicht.

Zudem können sich Interessierte über das stetig wachsende Angebot an Digitalisierungsthemen auf der Website des Digital Hub Nordschwarzwald in der Mediathek informieren: *https://digitalhub-nordschwarzwald.de/mediathek/*

Februar 2022
Sicherheit in der digitalen Transformation – Interne Kräfte im Unternehmen für den digitalen Erfolg und Wandel aktivieren

Beim interaktiven Online Workshop zeigten die Organisationsentwickler Gebhard Borck und Francois Zietlow vom Unternehmen ATaas, wie mittelständische Unternehmen die Kraft der Belegschaft für den digitalen Wandel und Erfolg aktivieren können. Die Referenten thematisierten konkrete Hürden der Digitalisierung und nachhaltige Lösungsansätze für Unternehmen. Die TeilnehmerInnen hatten zudem die Möglichkeit, interaktive Fallberatung – mit Tipps, Tools und Best Practice Beispielen – in Anspruch zu nehmen.

Februar 2022
Instagram Workshop
Im interaktiven Instagram Workshop für Unternehmen mit Stefan Ritscher, Content Creator und Creative Expert, erhielten die TeilnehmerInnen einen praxisnahen Einblick in Themen, die für erfolgreiche Social Media Aktivitäten relevant sind. Der Referent gab Antworten auf die Fragen: Was soll ich posten? Wie erstelle ich Content? Welche Strategien sind geeignet zum Aufbau einer organischen Community? Darüber hinaus vermittelte Ritscher, welche Apps nützlich sind und zeigte verschiedene Herangehensweisen auf, um die Inspiration für tägliche Posts zu fördern.

März 2022
Wie kann ich meine Digitalisierung mit Low-Code beschleunigen?
Fast jedes Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, mehr Investitionen in die Digitalisierung zu tätigen. Dahinter verbergen sich oft Ziele wie die Geschäftsprozesse zu digitalisieren oder neue digitale Geschäftsmodelle zu etablieren. Viele schrecken jedoch vor den hohen Kosten und den langen Projektlaufzeiten zurück. Welche Möglichkeiten Low-Code bietet, um Softwareentwicklung zu beschleunigen und auch MitarbeiterInnen ohne Entwicklerkenntnisse am Projekt teilhaben können, erfuhren die TeilnehmerInnen dieser Online-Veranstaltung.

KI-LAB NORDSCHWARZWALD

Für die Unternehmen der Region Nordschwarzwald gewinnt Künstliche Intelligenz (KI) zunehmend an Bedeutung und ist ein relevanter Baustein für die digitale Transformation. Zur Stärkung der regionalen Wirtschaft brachte die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG) mit dem KI-Lab Nordschwarzwald bereits im Jahr 2020 eine erste regionale Anlaufstelle für Künstliche Intelligenz auf den Weg.

Mit der erneuten Förderzusage in Höhe von rund 200.000 Euro durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg im Juni 2022 ging das KI-Lab in der Projektträgerschaft der WFG in die zweite Runde und hat sich für die Projektlaufzeit bis Ende 2024 einen umfangreichen Aufgabenkatalog vorgenommen.

Wichtigstes Ziel ist es, das Unterstützungsangebot im Bereich Künstliche Intelligenz für die Bedarfe und Herausforderungen in der Region Nordschwarzwald nachhaltig anzupassen und weiter auszubauen. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sollen das Potenzial von KI erkennen und für konkrete Einsatzmöglichkeiten in ihrem Umfeld sensibilisiert werden. Basierend auf der erfolgreichen Modellphase soll ein möglichst flächendeckender, zielgruppengenauer und niedrigschwelliger Zugang für KMU zum Thema KI ermöglicht werden.

Zum einen werden Online- und Präsenzveranstaltungen, wie beispielsweise interaktive Vorträge und Workshops zum Thema „Einsatzmöglichkeiten sowie Chancen und Risiken der KI als Querschnittstechnologie“ angeboten. Zum anderen stellt das KI-Lab individuelle Beratungsangebote für Unternehmen bereit, die erste Schritte bei der Anwendung von KI gehen oder ihre Kenntnisse vertiefen möchten.

Übergabe des Förderbescheids für das KI-Lab Nordschwarzwald

KI LAB NORDSCHWARZWALD

Während der kostenfreien Initialberatung erfahren Unternehmen mehr über ihre individuellen Vorteile und Voraussetzungen beim Einsatz von KI im eigenen Umfeld. Fallbezogen unterstützt das KI-Lab bei Folgeprojekten oder fördert die Vernetzung mit geeigneten Partnern und Förderangeboten.

Im Dezember 2022 brachte das KI-Lab in Zusammenarbeit mit der Hochschule Pforzheim den virtuellen Erprobungsraum an den Start. Dieser virtuelle Raum bietet Hard- und Software zur Aufbereitung von Daten und zum Trainieren von KI an. Damit besteht die Möglichkeit, Künstliche Intelligenz auf betriebliche Probleme anzuwenden und ihren Mehrwert zu erkennen. Auf dieser Grundlage können im nächsten Schritt weitere Angebote für Unternehmen entwickelt und realisiert werden.

Das KI-Lab Nordschwarzwald wird von hochrangigen Experten begleitet und unterstützt. Von hohem Mehrwert ist die enge Verknüpfung des KI-Labs mit dem Digital Hub Nordschwarzwald, der als regionale Anlaufstelle für Digitalisierungsthemen das KI-Lab an seinen drei Standorten Pforzheim, Nagold und Horb integriert und digitale Fachkompetenz aktiv an die unternehmensrelevanten Zielgruppen herantragen wird. Das KI-Lab nutzt so die bereits geschaffenen Netzwerkstrukturen des Digital Hubs und kann seinen Fokus verstärkt auf inhaltliche Fragestellungen ausrichten.

Hackathon „AI meets Production“

Oktober 2022
Hackathon „AI meets Production“

Organisiert von der Hochschule Pforzheim mit Beteiligung des KI-Labs fand der Hackathon „AI meets Production“ in Pforzheim statt. Unter dem Thema „Wie sieht die Produktion von morgen aus?“ gewährten Unternehmen ausgewählte Einblicke in Herausforderungen ihrer Produktion. Die TeilnehmerInnen stellten sich in Teams den Zielsetzungen sowie den Datengrundlagen, welche im Rahmen von KI-Challenges vorbereitet waren. Über zwei Tage erarbeiteten sie Lösungsvorschläge auf Basis von KI-Modellen. AnsprechpartnerInnen aus den Unternehmen und MentorInnen unterstützen auf dem Weg. Abschließend präsentierten die Teams ihre Ergebnisse und hatten Gelegenheit, den Austausch mit den Unternehmen zu vertiefen.

Dezember 2022
Virtueller Erprobungsraum

Mit dem Web-Seminar „Wie Sie mit Daten Ihre Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit steigern können“ stellte das KI-Lab Nordschwarzwald den neuen virtuellen Erprobungsraum vor. Für die Unternehmen stellte Prof. Dr. Thomas Schuster von der Hochschule Pforzheim die Einsatzmöglichkeiten von KI im Kontext der KI-Lab-Angebote vor. Anhand von Praxisbeispielen wurde deutlich, welche Beratungsangebote die Unternehmen in Anspruch nehmen können. Zudem wurde thematisiert, wie Unternehmen den virtuellen Erprobungsraum zur Datenanalyse nutzen können und dabei fachliche Unterstützung erhalten.

FACHKRÄFTEAKTIVITÄTEN

Eine Region, die nicht nur vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bereithält, sondern als attraktiver Lebensort auch eine gesunde Work-Life-Balance ermöglicht – so positioniert die WFG den Wirtschaftsstandort Nordschwarzwald und legt ihren Fokus intensiv auf die Gewinnung und Bindung von Arbeits-, Fach- und Führungskräften. Der Bedarf ist hoch und für die kommenden Jahre von großer Relevanz für die Wettbewerbsfähigkeit der Region.

Um Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung und -bindung zu unterstützen, gibt es ein breitgefächertes Angebotspaket, das von der WFG und ihren Kooperationspartnern ständig weiterentwickelt und intensiv begleitet wird. Zielgruppe sind sowohl Schüler und Berufseinsteiger wie aber auch Fachkräfte mit nationalem und internationalem Hintergrund. So koordiniert die WFG unter anderem die **Fachkräfteallianz Pforzheim-Nordschwarzwald** mit ihren Aus- und Weiterbildungsangeboten.

Die WFG Nordschwarzwald unterstützt die Region mit Aktivitäten in vielen Bereichen:

- Koordination der Fachkräfteallianz Pforzheim Nordschwarzwald
- Präsenz auf Karrieremessen
- Unternehmensplanspiel Junior Manger Contest
- Transferprogramm Girls' Digital Camps
- Azubi Speed Datings
- Projekt Weiterbildungsverbünde Nordschwarzwald
- „Jugend forscht" Regionalwettbewerb Nordschwarzwald
- Unterstützung der Arbeitskreise "Frau und Beruf"

Fachkräfteallianz gibt Überblick über Aus- und Weiterbildungsangebote in der Region

In Kooperation mit der Fachkräfteallianz stellt die WFG vielfältige Angebote zur Aus- und Weiterbildung am Wirtschaftsstandort Nordschwarzwald auf. Im engen Austausch mit Personalverantwortlichen der Region wurden konkrete Ansätze und Potenziale weiterentwickelt und in definierte Angebote gebündelt.

Unter *www.fachkräfteallianz-pforzheim-nordschwarzwald.de* findet man einen Wegweiser, der übersichtlich und strukturiert Möglichkeiten und Handlungshilfen bietet. Die Zielgruppe ist breit gefächert und reicht von SchülerInnen, Auszubildenden, ArbeitnehmerInnen, Arbeitssuchenden bis hin zu Unternehmen und LehrerInnen.

Die Angebote sind überaus vielfältig und umfassen unter anderem Kurse und Seminare über berufsbegleitende Weiterbildungen, digitale Ausbildungsbörsen, Hochschulservices und Personaldialoge. Eine intensive Verzahnung von Ausbildungsbotschaftern der IHK und Handwerkskammern, der Berufsberatung der Arbeitsagentur und den Unternehmen bildet ein effizientes Netzwerk, um Fachkräfte zu finden, zu fördern und an die Region Nordschwarzwald zu binden.

Projekt RegioWBV Nordschwarzwald

Mit ihrem Förderprojekt RegioWBV Nordschwarzwald initiiert und moderiert die WFG sogenannten Weiterbildungsverbünde, vorzugsweise für Geschäftsführende und Personalverantwortliche aus den Branchen Automotive, Kunststoffindustrie, Tourismus/Gastronomie, Gesundheit und Soziales sowie dem Handwerk. Ziel des Projekts ist die Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung von Unternehmen, insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch den Aufbau von Weiterbildungsverbünden. Unternehmen sollen Weiterbildung durch Kooperationen untereinander sowie mit Akteuren des Arbeitsmarktes und der Weiterbildungslandschaft gemeinsam und möglichst ressourcenschonend im Verbund organisieren. Zu den engen Kooperationspartnern des Projekts zählen die IHK Nordschwarzwald, die Handwerkskammer Karlsruhe, die Arbeitsagentur Nagold-Pforzheim und die Akademie an der Hochschule Pforzheim gGmbH.

Junior Manager Contest

Bereits zum sechsten Mal lud die WFG mit den Landkreisen Calw, Freudenstadt und Enzkreis sowie den Städten Calw, Freudenstadt, Horb, Nagold und Mühlacker Auszubildende aller Lehrjahre zu dem beliebten und etablierten gesamt-regionalen Unternehmensplanspiel ein. Das zweistufige Planspiel wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Landesmitteln gefördert und vom Steinbeis Innovationszentrum Unternehmensentwicklung aus Pforzheim konzipiert und vor Ort durchgeführt.

Während in den kreisweiten Vorrunden ein Unternehmen von den jungen Nachwuchskräften mit eigenen Strategien und Methoden sowie unternehmerischem Denken durch vier Geschäftsjahre geführt werden muss, haben die FinalteilnehmerInnen die Aufgabe, innerhalb ihres vier- bis fünfköpfigen Teams in wenigen Stunden eine innovative und zugleich zukunftsträchtige Geschäftsidee zu entwickeln.

Finale Junior Manager Contest 2022 bei Firma Hellmut Ruck GmbH

FACHKRÄFTEAKTIVITÄTEN

Girls' Digital Camps

Seit 2021 fördert das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg das Transferprogramm Girls' Digital Camps landesweit in allen zwölf Wirtschaftsregionen. Das CyberForum e. V. führt die Girls' Digital Camps im Verbund mit der Wirtschafts-förderung Nordschwarzwald GmbH und den weiteren Verbundpartnern, dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT), der Hochschule für Technik und Wirtschaft Karlsruhe (HSKa), Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Karlsruhe (DHBW), der Hochschule Pforzheim in den Regionen Mittlerer Oberrhein und Nordschwarzwald durch.

Mit den Girls' Digital Camps wird die Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen" weiter ausgebaut. Das Bündnis „Frauen in MINT-Berufen" verfolgt mit insgesamt 67 Partnern das Ziel, mehr Frauen für eine Ausbildung oder einen Beruf in den Arbeitsbereichen rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu gewinnen. Die Girls' Digital Camps werden als modulare Basis- und Vertiefungskurse in Kooperation mit Schulen und Unternehmen angeboten. Dabei sollen insbesondere auch Schülerinnen erreicht werden, die bislang noch nicht mit der Digitalisierung und den Treiberberufen der Digitalisierung in Berührung gekommen sind.

Abgerundet wird das Angebot durch Unternehmensbesuche in der Region, um weitere wertvolle praktische Eindrücke zu sammeln. So werden den Teilnehmerinnen erste realitätsnahe Erfahrungen in der digitalisierten Arbeitswelt vermittelt – eine wertvolle Unterstützung für die spätere Berufsorientierung und die Wahl der Ausbildung. Insgesamt ging das Projekt an 9 AGs in verschiedenen Schulen in der Region an den Start.

NOX Robots GmbH zu Gast beim Girls' Digital Camp am THG Mühlacker

Webinare für Personalverantwortliche

Im engen Austausch mit Personalverantwortlichen der Region wurden von der WFG verschiedene Online Veranstaltungen für diese Zielgruppe konzipiert und durchgeführt. Die Webinare beleuchteten Themenfelder wie „Schlüsselfaktoren der Mitarbeiterbindung" oder „Employer Branding – Was Arbeitgeberbewertungen mit Bewerbungen zu tun haben". Renommierte Referenten und Unternehmer berichteten praxisnah über ihre Erfahrungen und gaben zielgerichtete Impulse und Möglichkeiten für Personaler auf. Die Veranstaltungen erfreuten sich großer Beliebtheit und boten die Möglichkeit eines effizienten Erfahrungsaustauschs.

Das Engagement der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald im Bereich Fachkräftesicherung und -bindung ist vielseitig: In den vergangenen Jahren konnte die WFG im Rahmen der regionalen Fachkräfteallianz Nordschwarzwald-Pforzheim beträchtliche Fördergelder für zahlreiche Projekte in die Region holen und diese damit realisieren. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg fördert diese Projekte mit Landesmitteln. Die WFG übernimmt hier eine zentrale Koordinationsfunktion und kümmert sich vorrangig um Beantragung und Abwicklung der Förderanträge.

Azubi Speed Datings

Das Format der Azubi Speed Datings ist ein fester Bestandteil in der Region. Im Jahr 2022 wurde das Format in den Landkreisen Freudenstadt und Calw sowie im Enzkreis durchgeführt. Unter dem Motto „Zeig uns, wer du bist" treffen bei diesem Format SchülerInnen auf Unternehmen, um sich jenseits von Noten, Zeugnissen und Bewerbungsmappen kennenzulernen. Beispielhaft ergeben sich bei ca. 40 Firmen und 300 SchülerInnen an einem Dating-Tag mehr als 1.000 (Erst-)Gespräche zwischen SchülerInnen und Betrieben pro Veranstaltung. Die SchülerInnen und die Betriebe werden vor der eigentlichen Veranstaltung intensiv auf das Format vorbereitet. Die Azubi Speed Datings sind eine optimale Ergänzung zur Berufsorientierung in den Schulen und auf den Berufsinformationsmessen in der Region.

Das Online Jobportal der WFG

Auf dem Jobportal der WFG *jobs-im-nordschwarzwald.de* sind Jobangebote und freie Stellen in der Region Nordschwarzwald übersichtlich, tagesaktuell und benutzerfreundlich zusammengefasst. Die Jobbörse der WFG als kostenloses Serviceangebot war bis einschließlich Dezember 2022 aktiv.

DIE GREMIEN

DIE MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Vorsitzender

Helmut Riegger	Landrat Landkreis Calw

Stellv. Vorsitzender

Martin Keppler	Hauptgeschäftsführer Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald

Mitglieder

Maximilian Müssle	Stadtrat Stadt Pforzheim
Peter Boch	Oberbürgermeister Stadt Pforzheim
Jürgen Großmann	Oberbürgermeister Stadt Nagold
Werner Loser	Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Freudenstadt
Walter Bantleon	Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Karlsruhe
Dr. Matthias Proske bis 3/2022	Verbandsdirektor Regionalverband Nordschwarzwald
Dipl. Ing. Thomas Bahnert ab 4/2022	Stellv. Verbandsdirektor Regionalverband Nordschwarzwald
Julian Osswald	Oberbürgermeister Stadt Freudenstadt
Bastian Rosenau	Landrat Landkreis Enzkreis
Peter Rosenberger	Oberbürgermeister Stadt Horb am Neckar
Dr. Klaus Michael Rückert	Landrat Landkreis Freudenstadt
Frank Schneider	Oberbürgermeister Stadt Mühlacker
Stephan Scholl	Vorstandsvorsitzender Sparkasse Pforzheim Calw
Florian Kling	Oberbürgermeister Stadt Calw

GESELLSCHAFTER

Gemeinde Niefern-Öschelbronn

Handwerkskammer Karlsruhe

Hochschule Pforzheim

Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald

Kreissparkasse Freudenstadt

Landkreis Calw

Landkreis Enzkreis

Landkreis Freudenstadt

Regionalverband Nordschwarzwald

Sparkasse Pforzheim Calw

Stadt Bad Teinach-Zavelstein

Stadt Freudenstadt

Stadt Horb am Neckar

Stadt Knittlingen

Stadt Maulbronn

Stadt Mühlacker

Stadt Nagold

Stadt Pforzheim

Technologiezentrum Horb GmbH & Co KG

Stadt Calw

Gemeinde Illingen

Stadt Bad Herrenalb

DIE MITGLIEDER DES FACHBEIRATS

Vorsitzender

Oliver Reitz	Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim

Mitglieder

Ralf Bohnet	Landratsamt Freudenstadt
Brigitte Dorwarth-Walter	Handwerkskammer Karlsruhe
Carsten Buderer	Handwerkskammer Karlsruhe
Jochen Enke	Landratsamt Enzkreis
Helena Österle bis 3/2022	Stadt Nagold
Hans Barucha ab 8/2022	Stadt Nagold
Manuela Opel	Landratsamt Calw
Elke Latscha	Stadt Freudenstadt
Dejan Micic	Stadt Horb am Neckar
Anette Popp	Stadt Mühlacker
Dr. Matthias Proske bis 3/2022	Regionalverband Nordschwarzwald
Dipl. Ing. Thomas Bahnert ab 4/2022	Regionalverband Nordschwarzwald
Carina Kober	Stadt Calw
Carl Christian Hirsch	Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald

IMPRESSUM

Wirtschaftsförderung
Nordschwarzwald GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Str. 29 – 31
75172 Pforzheim

Telefon: 07231 154369-0
info@nordschwarzwald.de
www.nordschwarzwald.de